



Wissenschaftliche/-r Mitarbeiter/-in (d) (6764) ICCAS

in Vollzeit/Teilzeit möglich, befristet auf 12 Monate (mit Möglichkeit der Verlängerung, Verfügbarkeit der Drittmittel)

TV-L EG E13

Eintrittstermin: zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Die Herausforderungen

Das Gesamtziel des Vorhabens umfasst die Entwicklung von integrierter Medizintechnik, welche entlang der Prozesskette, nicht nur im Klinikum (bspw. Schockraum, OP, Intensivstation), sondern bereits präklinisch mobil eingesetzt werden kann, wie z. B. am Einsatzort oder im Krankenwagen. Dabei sollen die vernetzten Medizintechnik- und IT Systeme in einer gemeinsamen Kommunikationsinfrastruktur über heterogene Kommunikationstechnologien hinweg integriert werden. In dem intendierten Projekt soll erstmalig eine Kommunikationsinfrastruktur entwickelt werden, welche Medizintechnikfunktionalitäten, Services und Mehrwertdienste für die Notfallmedizin orts- und zeitungebunden sowohl im mobilen Szenario als auch in der Klinik zur Verfügung stellt. Hierzu werden in dem Projekt erstmals die benötigten Kommunikationstechnologien und geeignete Schnittstellen für medizintechnische Anwendungen der Erstversorgung und nahtlosen Datenübermittlung bis ins Krankenhaus untersucht. Dazu werden die bereits standardisierten 5G Technologien des Release 15 sowie neue Kommunikationstechnologien für zukünftige 5G Releases 16 und darüber hinaus untersucht. So werden im Projekt identifizierte Technologielücken durch neue Verfahren für Sender- und Empfänger sowohl im Bereich der zuverlässigen, latenzarmen und hochratigen Kommunikation telemedizinischer Anwendungen als auch für drahtlose, portable Medizinsensorik geschlossen. Zum jetzigen Zeitpunkt sind die grundlegenden Architekturentscheidungen getroffen und eine Umsetzung steht im Fokus.

Ihr Profil

- Abgeschlossenes technisches oder naturwissenschaftliches Studium in z.B. Informatik, Biomedizintechnik oder Ingenieurwissenschaften
- sehr gute Programmierkenntnisse in einer Hochsprache (C++, Java, o.ä.)
- Gute Kenntnisse im Bereich Softwareengineering / Entwicklung von Softwarearchitekturen
- Kenntnisse über verschiedene Netzwerktechnologien und deren Implementierung von Vorteil
- Kenntnisse beim Einsatz von Git, Datenbanken sowie der Entwicklung von GUI von Vorteil

Grundlegend wird vorausgesetzt:

- Interesse an selbstständiger wissenschaftlicher Arbeit – Promotionswunsch wird unterstützt
- Eigenverantwortung, Leistungsbereitschaft, Teamfähigkeit
- gutes Englisch in Wort und Schrift
- Sehr gute analytische und konzeptionelle Fähigkeiten

Die Medizinische Fakultät der Universität Leipzig gehört mit ihrer über 600jährigen Tradition zu den größten Forschungseinrichtungen der Region Leipzig. Mit über 1.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist sie die größte von insgesamt 14 Fakultäten der Universität Leipzig und dient als Ausbildungsstätte für ca. 3.200 Studierende der Human- und Zahnmedizin sowie der Pharmazie.

Alle Bewerbungen sind unter Angabe der Ausschreibungsnummer bis spätestens **07.05.2021** schriftlich einzureichen und an den Bereich Personal der Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig, Liebigstraße 27, Haus E 04103 Leipzig, zu richten.

Wir bitten darum, keine Bewerbungsmappen zu verwenden, sondern ausschließlich Kopien einzureichen, da Ihre Unterlagen nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens datenschutzgerecht vernichtet werden.

Mit dem Absenden Ihrer Bewerbung willigen Sie ein, dass Ihre im Rahmen der Bewerbung bereitgestellten personenbezogenen Daten zum Zweck der Bewerbung verarbeitet werden. Die Informationen zur Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten für Bewerber finden Sie [hier](#).

Auskünfte zum Bewerbungsverfahren erteilt **Dr. Max Rockstroh** unter 0341/ 97-12051 bzw. bewerbung@iccas.de.

Schwerbehinderte Bewerber/-innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung entsprechende Nachweise bei.